



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Finanzen und Verwaltungsmanagement

25.11.2013

**Beschlusskontrolle zur Sitzung des Finanzausschusses vom 21.11.2013
Beantwortung einer Anfrage zum Haushalt 2014 aus Ausschuss für Finanzen,
städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 21.11.**

Im Haushaltsplan 2014 auf Seite 781 wird die Investition für einen Parkplatz am Sportdreieck in Höhe von 450.000 € eingeordnet. Was verbirgt sich dahinter und warum besteht die Notwendigkeit.

Antwort der Verwaltung:

Prinzipiell wird auf die Beantwortung der Anfrage aus dem Sportausschuss am 24.10.2013 verwiesen.

Bei dieser Maßnahme handelt es sich um die Fertigstellung des Gesamtareals zum „Erdgas Sportpark“. Im Rahmen der Errichtung des Stadions waren notwendige Nebenanlagen der Sportstätte Gegenstand der Bauaufgabe und wurden auch vertragsgemäß errichtet. Nicht Vertragsgegenstand waren die im B-plan zwar ausgewiesenen, aber bisher nicht errichteten weiteren Parkplätze am Sportdreieck. Das Areal wurde durch eine Baufirma kostenlos begradigt.

Nunmehr ist zur planmäßigen Fertigstellung der Sportanlage die Errichtung von Parkplätzen, Wegen, Zufahrten und Begrünungen notwendig. Dies steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Sportstätte und dient der Vollendung des attraktiven Sportareals. Diese bebauungsplanmäßige Umsetzung ist auch deshalb erforderlich, um die angespannte Parksituation in den Anliegerwohngebieten um das Stadion an den Tagen der Heimspiele deutlich zu entspannen.

Die fachlichen Zuständigkeiten liegen in den Geschäftsbereichen II und IV.

Auf den Änderungsantrag V/2013/12266 wird verwiesen.

Egbert Geier
Bürgermeister



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Finanzen und Verwaltungsmanagement

25.11.2013

Beschlusskontrolle zur Sitzung des Finanzausschusses vom 21.11.2013

TOP: 3.1

**mündliche Anfrage von Herrn Dr. Meerheim
Betreff: Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Fragestellung:

Herr Dr. Meerheim fragte an, warum die Zuwendungen und allgemeine Umlagen auf Seite 233 enorm verringert wurden. Auch die Personalkosten verringern sich. Dies sei eine merkwürdige Bewegung. **Herr Geier** sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

Antwort der Verwaltung:

- a) Anteil des FB 10 an der Reduzierung der allgemeinen Umlage (Zeilen-Nr. 2) = 298,9 T€
- b) Anteil des FB 33 an der Reduzierung der allgemeinen Umlage (Zeilen- Nr. 2) = 109,5 T€

Erläuterung zu a)

Mit dem Bescheid des Bundesverwaltungsamtes vom Januar 2013 ist das Projekt „strategisches Kompetenzmanagement für partnerschaftliche Personalentwicklung“ widerrufen worden. Die damit verbundenen Aufwendungen in Höhe von 298.900 Euro waren folglich aus dem Entwurf des HH-Planes 2014 zu tilgen.

Die Verringerung des Personalaufwandes (Zeile 10) resultiert im Saldo aus der Erhöhung der globalen Minderausgabe (von 3,4 Mio. € 2014 auf 6,4 Mio. € aus der voraussichtlichen Wirksamkeit der personalwirtschaftlichen Modelle im Produkt übergreifende Personalmaßnahmen.

Erläuterung zu b)

Da im Jahr 2014 keine Bundestagswahl stattfindet, war die „Erstattung der Aufwendungen für die Bundestagswahl“, die vom Bund zufließt, entsprechend zu reduzieren.


Egbert Geier
Bürgermeister

Kassenkreditentwicklung im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung 2014 bis

Jahr	Voraussichtlicher Stand Kassenkredite in Mio. Euro	Finanzplanung KK Zins in Mio. Euro	Zinssatz (Stand August 2013, inkl. Marge 0,25 %)
2014	350	3,2	0,9024%
2015	350	4,5	1,2857%
2016	350	6,1	1,7436%
2017	350	7,8	2,2205%



Egbert Geier
Bürgermeister

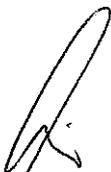
Anfrage von Herrn Dr. Meerheim im Finanzausschuss am 21.11.2013 zu Mehraufwendungen im Produkt Verkehrsangelegenheiten (1.12207)

Hier liegt eine fehlerhafte Zuordnung von Personalausgaben in der Haushaltsplanung 2013 zugrunde. Dem Produkt 1.12201 wurden im Jahr 2013 Personalkostenstellen vom Produkt 1.12207 zugeordnet.

Dies wurde im Haushaltsplanentwurf 2014 korrigiert und die Veranschlagung der Personalkosten erfolgt richtigerweise im Produkt Verkehrsangelegenheiten.

Insgesamt stellt sich die Verschiebung der Personalkosten vom Produkt 1.12201 (S. 169) zu Produkt 1.12207 (S. 174) nicht als Aufwuchs dar:

Produkt/ Jahr	2013	2014
1.12201	6.071.040,00 €	5.093.140,00 €
1.12207	109.308,00 €	1.061.380,00 €
Summe	6.180.348,00 €	6.154.520,00 €



Egbert Geier
Bürgermeister



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Finanzen und Verwaltungsmanagement

25.11.2013

Beschlusskontrolle zur Sitzung des Finanzausschusses vom 21.11.2013

TOP: 3.1

mündliche Anfrage von Frau Sabine Wolff

Betreff: Zuordnung der geplanten Mittel für papierlose Ratsarbeit

Fragestellung:

Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, möchte gern wissen, wo die für 2014 geplante Einführung der papierlosen Ratsarbeit zugeordnet ist. Sie habe weder im Bereich des Oberbürgermeisters noch im Geschäftsbereich I veranschlagte Mittel festgestellt. **Herr Geier, Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen und Verwaltungsmanagement**, teilte mit, dass diese Mittel im Bereich des Fachbereiches Verwaltungsmanagement unter sonstigen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt sind. Eine detaillierte Darstellung zur Anschaffung und sonstigen Ersparnissen werde nachgereicht.

Antwort der Verwaltung:

Mittel zur Umsetzung des Stadtratsbeschluss V/2010/08822 vom 23.6.2010 sind im Entwurf 2014 folgendermaßen eingeordnet:

Finanzhaushalt DV (PSP 7.10006.720.100): Es wurden 122.500 € geplant, so wie bisher stets benannt.

Ergebnishaushalt DV (PSP 1.11110): Es wurden ca. 5.800 € Projekteinführungskosten (SK 54310910) und ca. 19.400 € Betriebs- und Wartungskosten (SK 52551100) für das 2. Halbjahr 2014 vorgesehen.

Im September 2013 erfolgte eine Abstimmung mit den Stadtratsfraktionen zur Thematik. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass das Projekt zum Beginn der kommenden Legislaturperiode in modifizierter Form umgesetzt werden soll. Hierzu ist eine Informationsvorlage in Vorbereitung. Mit den geplanten Mitteln besteht eine realistische Umsetzungsmöglichkeit.


Egbert Geier
Bürgermeister



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Finanzen und Verwaltungsmanagement

25.11.2013

Beschlusskontrolle zur Sitzung des Finanzausschusses vom 21.11.2013

TOP: 3.1

mündliche Anfrage von Herrn Weihrich

Betreff: Investitionen in der Datenverarbeitung

Fragestellung:

Herr Weihrich fragte nach den hohen Investitionen in der Datenverarbeitung auf Seite 264.
Herr Geier sicherte eine Aufstellung zum notwendigen Austausch von Computern zu.

Antwort der Verwaltung:

Die Investitionssumme von 2.316.000 Euro setzt sich folgendermaßen zusammen:

Zu den vorliegenden Planungsunterlagen für 2014 im Einzelnen:

Planungsbedarf invest, Prioritäten a - d

Planungselemente	HW / SW PSP 7.100005.710.100	GWG PSP 7.100006.720.100
Endgeräte	61.300	458.700
NWE	218.290	0
Server	85.700	0
Projekte	631.210	159.400
Dezernate	200.000	321.000
Summe	1.196.500	939.100

Erläuterungen zu den einzelnen Zeilen:

Differenzierung zwischen HW/SW und GWG hinsichtlich der Grenzen der Beschaffungswerte (GWG bis 1000 Euro, HW/SW darüber)

Endgeräte: PC, Notebook, Drucker, Scanner, technische Geräte (z. B. Stadtbibliothek) etc. im Rahmen der Ersatzbeschaffung nach Ende des Lebenszyklus sowie die verbliebenen rund 15 Prozent des Gesamtgerätebestandes im Rahmen der Umstellung von Windows XP auf Windows 7

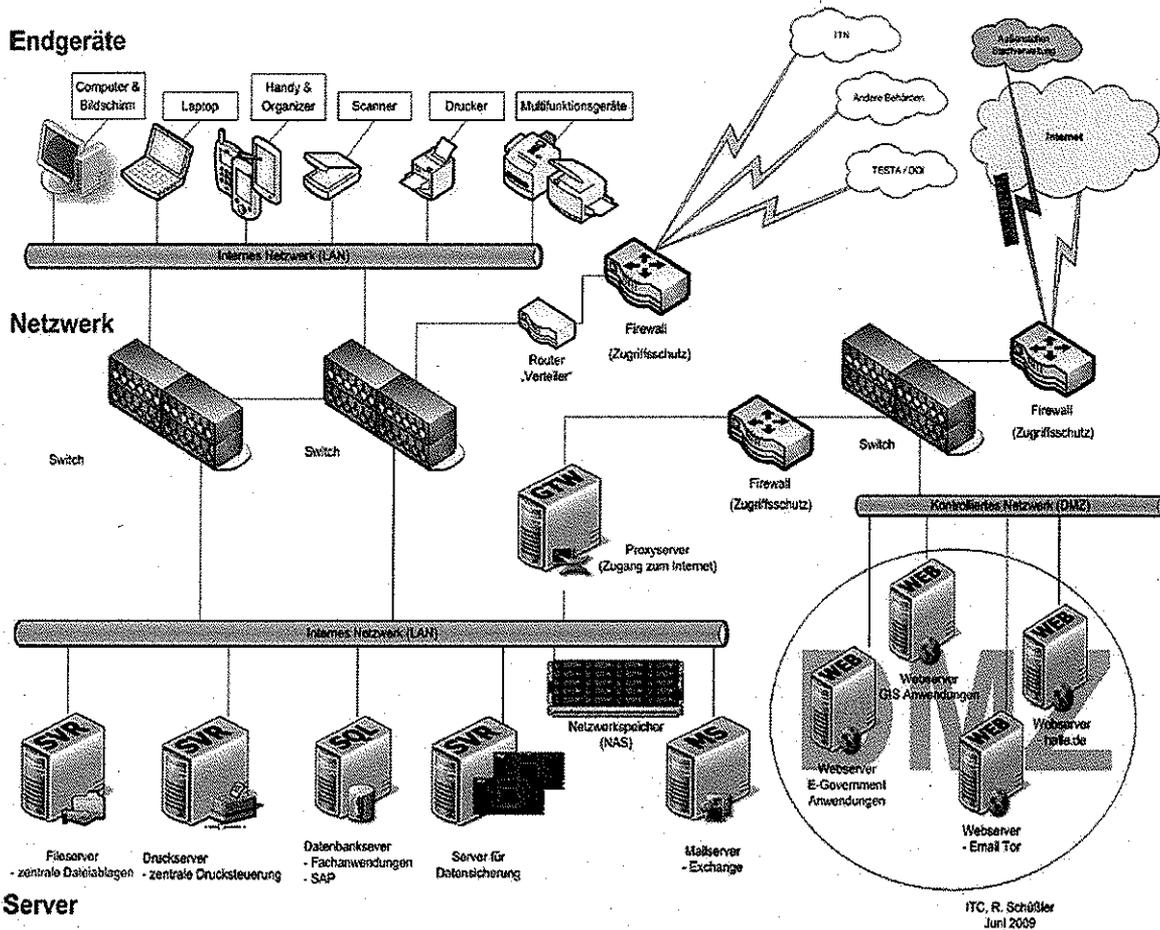
NWE: Netzwerkelemente (Switches, Router etc.) in den einzelnen Standorten der Stadtverwaltung zur Anbindung der Endgeräte an das Datennetz der Stadtverwaltung

Server: Ersatz von Servern zur zentralen Datensicherung, für Standorte der Verwaltung (Kreutzerstraße / Schopenhauerstraße) und Fachserver (u. a. Stadtbibliothek).

Projekte: Fortentwicklung der zentralen DV-Landschaft aufgrund gesetzlicher Anpassungen und Vorgaben (z. B. SEPA; Kfz-, Führerschein- und Einwohnerwesen; SAP HCM) und Umsetzung prioritärer Vorhaben der Verwaltungsmodernisierung und Effizienzverbesserung (z. B. Einführung E-Rechnung, papierlose Ratsarbeit, elektronische Vorgangsbearbeitung).

Dezernate: Erfüllung prioritärer Anforderungen aus den Dezernaten zur fachspezifischen Aufgabenerfüllung (z. B. Anpassung Fachsoftware aufgrund gesetzlicher Anforderungen)

Das DV-Netzwerk der Stadtverwaltung bildet eine wichtige Arbeitsgrundlage für die Arbeit der Verwaltung und ist von einem hohen Grad an Vernetzung und Dynamik gekennzeichnet. Die Komponenten und deren Zusammenspiel sind in nachfolgender Skizze – stark vereinfacht – dargestellt. Der Mittelansatz bezieht sich stets auf die Gesamtheit dieses Systems, wozu auch Elemente der Datensicherheit, des Datenschutzes und der Integrität der Datensysteme hinzuzurechnen sind.




Egbert Geier
Bürgermeister



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Finanzen und Verwaltungsmanagement

25.11.2013

Beschlusskontrolle zur Sitzung des Finanzausschusses vom 21.11.2013

TOP: 3.1

mündliche Anfrage von Herrn Wehrich

Betreff: Veränderungen zu Personalaufwendungen

Fragestellung:

Herr Wehrich fragte nach den Veränderungen auf Seite 273, 274 und 246 zu Personalaufwendungen. **Herr Geier** teilte mit, dass dies Auswirkungen aufgrund der kw-Stellen und der Unfallversicherungsumlage sind. Es müsse hier noch das Ergebnis aus dem Personalausschuss abgewartet werden. **Herr Dr. Meerheim** bat die Verwaltung, dies für die Sitzung am 10.12.2013 mitzunehmen und vor der Sitzung eine Erläuterung zu geben.

Antwort der Verwaltung:

Die Unfallversicherung wird unter Sachaufwendungen verbucht.

Personalaufwendungen werden auf den Seiten 273 und 274 für das Jahr 2014 ohne negatives Vorzeichen ausgewiesen, da diese für Transferpersonal (Leistung 1.1112.01) im Gesamtprodukt „übergreifende Personalmaßnahmen“ geringer sind als die gegengerechnete „globale Minderung“ (1.1112.03). In letzterer Position wird eine voraussichtliche verminderte Inanspruchnahme der Personalkosten über den gesamten Deckungskreis Personalaufwendungen der Stadtverwaltung zentral vorweggenommen. In der Bewirtschaftung ist sie durch die flächendeckende Minderinanspruchnahme des Personalaufwandes über alle Teilhaushalte zu untersetzen.

Die Personalaufwendungen des FB 10 betragen 6.411.800 Euro. Sie reduzieren sich in der Darstellung auf S. 246 um die Gegenwirkung der Personalkosten aus dem Produkt „übergreifende Personalmaßnahmen“ (S. 274)

Weitere Ausführungen zu den Veränderungen der Personalkosten 2013/2014 werden in der Sitzung des Finanzausschusses am 10.12.2013 dargestellt.


Egbert Geier
Bürgermeister